

## ROMANE VON INTERNATIONALER GELTUNG



416 Seiten  
In Leinen RM 4.60

„Roman in der Ehe“ von Angelo Gatti und „Die Antwort des Herrn“ von Alphonse de Chateaubriant haben von der gesamten Kritik eine Beurteilung erfahren: daß sie Werke für sich, eigenartig und unvergleichbar seien. Beachten Sie einige Pressestimmen: Diese beiden Romane haben Dauerwert.



244 Seiten  
In Leinen RM 3.40

### Stimmen der Presse:

„Der Roman der letzten zwanzig Jahre, welcher am meisten Leben und Überlegung enthält“ (*La Gazzetta, Messina*). „Der eigentliche Gegenstand, das lebendige Herz dieses Buches, das im Gedächtnis des Lesers lebendig bleiben wird, ist die Gestalt der Ilia, wie Albert sie sieht, erfährt, liebt, verliert und wiederfindet... diese Ilia ist in einem dichterischen Sinne wirklich“ (*Frankfurter Zeitung*). „Ein beglückender Eheroman“ (*Neue Zürcher Zeitung*). „Nach so vielen seichten Eheromanen endlich wieder einmal ein ernstes Buch über ein ernstes Problem“ (*Das neue Buch*). „Ein modernes Seitenstück zu Manzonis ‚Verlobten‘ - was kann man mehr zu seinem Lobe sagen“ (*Der Wächter, Würzburg*). „Der Dichter dieses großen Romans hat eine neue erzählerische Gestalt geschaffen: das Paar“ (*Marcel Brion*). „Der Roman der vollkommenen Liebe“ (*La Gazzetta des Mezzogiorno, Milano*). „Seit langer Zeit ist kein so wertvoller Roman aus dem Italienischen ins Deutsche übersetzt worden“ (*Goldene Frucht, Köln*). „Man müßte unzählige Stellen anführen, um Tiefe und Zauber dieser Dichtung wiederzugeben“ (*Basler Nachrichten*). „A book of noble inspiration, vast conception, many characters, several worlds“ (*Atlantica, New York*). „Das ist ein Buch, zu dem man gern wieder zurückkehrt. Von wieviel modernen Romanen kann man das noch sagen?“ (*Bücherspiegel, Prag*). „Wir können mit ruhigem Gewissen aussprechen, daß dieser Roman schon nicht mehr in eine bloße Literaturchronik, sondern in die Literaturgeschichte zu gehören scheint, ein großartiges Werk“ (*L'Indice, Genova*). „Kein Wunder, daß die italienische Kritik dieses Buch mit den Romanen Manzonis und Fogazzaros vergleicht, und daß Hunderte von Briefen, ebenso wie die Auflageziffern, dem Verfasser bewiesen haben, welchen Anteil sein Roman im Publikum erweckte“ (*Germania, Berlin*). „Gatti schreibt uns die Geschichte eines vollendeten Eheglücks, das alle Dinge um das Menschenpaar Ilia und Albert verzaubert“ (*Hella, Berlin*). „Angelo Gatti, der Verfasser des besten modernen Romanes“ (*Rivista dei Giovani, Torino*). „Ein gewaltiges Buch, das mit Recht Weltgeltung erreicht hat“ (*Luxemburger Wort*).

„Chateaubriants Sprache ist von ungewöhnlichem Reichtum in Wortschatz und erstaunlicher Beweglichkeit in der Satzfügung, bald von süßester Weichheit und wieder von wilder Stärke, bilderreich und plastisch“ (*Neue Zürcher Zeitung*). „Hier bricht Chateaubriant aus der Reihe der modernen französischen Dichter aus und geht eigene Wege“ (*Deutsch-Französische Monatshefte, Karlsruhe*). „Das Buch läßt sich nicht einreihen, ein einmaliges, un-nachahmlisches Werk“ (*Die Weltwoche, Zürich*). „Ein völlig eigenartiges, tiefes Buch, das an den reifsten Adalbert Stifter gemahnt“ (*Sonntagsblatt, Bressanone*). „Ich wüßte keinen Roman, der sich mit der Eigenart dieser Dichtung vergleichen könnte“ (*Buch und Volk, Luzern*). „Ein ungewöhnliches, herrliches Buch“ (*Germania, Berlin*). „Ein Angriff auf uns alle, ein Befehl an unsere tiefsten Kräfte“ (*Deutsche Presse, Prag*). „Mit diesem merkwürdigen Buch beginnt eine neue Gattung beschreibender Dichtung“ (*Basler Volksblatt*). „Dieser Roman muß selbst den Gleichgültigen ergreifen und ihm zu denken geben“ (*Bücherspiegel, Prag*). „Wurde wohl je ein tieferes Buch geschrieben?“ (*Renaissance-Gespräche, Zürich*). „Eine Botschaft aus der Höhe“ (*Gral, Münster i. W.*). „Ein wunderbar zarter, tief sinniger und spannender Roman“ (*Hochland, München*). „Beim Lesen dieses meisterhaft geschriebenen Romans muß jeder hingerissen werden“ (*Dolomiten, Bressanone*). „Ein in jeder Hinsicht ungewöhnliches Buch - ein schöner Roman voll lebendiger und nicht ohne zarten und anmutigen Humor gesehener Gestalten“ (*Der Bücherwurm, Marktleberberg*). „In der erlauchtesten Reihe tiefgründiger und bedeutsamer Werke dieses Dichters eines der wertvollsten“ (*Basler Nachrichten*). „Man muß das Buch loben - nein, man muß über ihm stumm und nachdenklich werden“ (*Essener Volkszeitung*). „Ich wünsche recht vielen Lesern die aufrichtige Ergriffenheit, wie ich sie selbst erleben durfte“ (*Das Volk, Jägerndorf*). „Das ist das Überraschende des Buches und nur aus dem französischen Genius verständlich“ (*Neue Zürcher Nachrichten*). „Es lohnt sich, dieses Buch zu lesen und hundert andere darüber zu vergessen“ (*Das neue Buch, Bonn*).

☐ Vorzugsangebot auf Bestellzettel ☐

BENZIGER VERLAG EINSIEDELN • KÖLN